Stand: 02.01.2026 01:49:21

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/8790

"Infraschallerkrankungen ernst nehmen: Windkraftbetroffenheiten reduzieren!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/8790 vom 06.11.2025

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 06.11.2025 **Drucksache** 19/**8790**

Antrag

der Abgeordneten **Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch** und **Fraktion (AfD)**

Infraschallerkrankungen ernst nehmen: Windkraftbetroffenheiten reduzieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Infraschall als „umweltbedingte Gesundheitsstörung“ verpflichtend in die Risikobewertungen bei Genehmigungsverfahren von Windkraftanlagen mit aufzunehmen und diesbezüglich neue rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dabei ist nicht nur die einzelne Windkraftanlage zu betrachten, sondern auch die allgemeine „(Infra-)Schallkulisse“ durch anderweitige Infrastruktur- bzw. bauliche Elemente, die mögliche Belastungen potenziell verstärken (Phasenlage, Reflexion).

Begründung:

Die Ausweitung von Windkraftanlagen in Bayern stößt auf wachsende Kritik aufgrund potenzieller Gesundheitsrisiken durch Infraschall. Infraschall wird von Windkraftanlagen erzeugt und kann sich über große Distanzen ausbreiten, ohne hörbar zu sein. Betroffene berichten von Symptomen wie Müdigkeit, Benommenheit, Apathie, Depressionen, Konzentrationsstörungen, Schwingungen innerer Organe und Beeinträchtigungen des Herz-Kreislauf-Systems. Diese Beschwerden werden als „Windturbinensyndrom“ oder „Infraschallerkrankungen“ zusammengefasst. Die Studienlage zur konkreten gesundheitlichen Belastung durch Infraschall ist bislang uneindeutig und reicht von nachweisbaren Zellbeeinträchtigungen in Gehirnscans bis hin zu Befunden, die psychologische Falschwahrnehmungen diagnostizieren. Die WHO hat die potenziellen Auswirkungen von Schall, einschließlich Infraschall, auf die Gesundheit anerkannt. Ebenso existieren Erkenntnisse darüber, dass verschiedene Frequenzüberlagerungen Schall- und Infraschallbelastungen erhöhen können. Diese müssen bei der Beurteilung gesundheitlicher Einflüsse durch Infraschall stärker als bislang berücksichtigt werden. Insbesondere durch den Wegfall der 10H-Regelung in Bayern sind Bürger immer häufiger von direkten Infraschalleinwirkungen betroffen. Um gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, müssen deshalb andere Mechanismen greifen, damit dem Schutz unserer Bürger ausreichend Rechnung getragen wird.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.